

Das Wort „Grillhütte“ ist dafür fast schon eine Untertreibung

Veränderungen innerhalb der Stammeinrichtung beinhalten nicht nur Neubauten für erwachsene und junge Bewohner. Neben dem neuen Kleinsportfeld, das im Rahmen der Sportwoche im Sommer 2010 eingeweiht wurde, ist so im Oktober die neue Grillhütte eingeweiht worden.

Und damit ist es seit diesem Herbst möglich, bei schlechterem Wetter in den Garten zu gehen und zu grillen. Aber nicht nur zum Essen wird die Grillhütte genutzt.

Arbeitsgemeinschaften, Wohngruppentreffen, Feiern – die neue Hütte bietet Möglichkeiten, die bis dato nicht vorhanden waren. Wobei Hütte fast eine Unter-

treibung ist, sie bietet Platz für 50 Menschen, auch Rollstuhlfahrer können sie in großer Zahl nutzen.

Das Besondere an der Realisierung dieses „Neubaus“ ist aber die Tatsache, dass sie fast nur durch freiwillige Arbeit von Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeitenden des Vinzenz-Heims, Firmen sowie durch Zuwendung von Sach- und Geldspenden verwirklicht wurde.

Rotaract, seit vielen Jahren durch regelmäßiges Engagement der Einrichtung verbunden, spendete 3000 Euro, die Firma Nobis Printen aus Aachen 1000 Euro.

Geholfen durch Sachspenden und unentgeltliche Arbeit haben die Bausch

Planungsgruppe GmbH, Lambert Schlun GmbH & Co.KG, Firma Günther Schneider, Firma Dieter Pfeiffer, die Leymann GmbH. Baustoffe Geulen

stellte Material zur Verfügung, Elektrotechnik Günay sorgte für Licht und notwendige Verkabelung, Firma Laufs baute das Dach. ■
Georg Schulte



Einweihung und Dank an die Kooperationspartner.